

Klassik

Kammermusikalische Preziosen

11.01.2013 | 18:29 Uhr



Mit Burkhard Waimann (Klarinette) als Solist veranstaltet das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten-Wetter-Herdecke am Samstag, 26. Januar, in der Lüdenscheider Kreuzkirche ein Sinfoniekonzert. Foto: privat

Lüdenscheid. Benefizkonzert mit dem Orchester der VHS Witten-Wetter-Herdecke am 26. Januar. Burkhard Waimann als Solist

Mit Burkhard Waimann (Klarinette) als Solist veranstaltet das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten-Wetter-Herdecke am Samstag, 26. Januar, in der Lüdenscheider Kreuzkirche ein Sinfoniekonzert. Unter Leitung von Ralf Lottmann haben die mehr als 50 Musiker aller Alters- und Berufsgruppen ein klassisch-romantisches Programm erarbeitet, mit dem sie das heimische Konzertpublikum verwöhnen wollen. Ab 20 Uhr entführen sie in die Welt von Beethoven, Mozart und Louis Spohr, der neben Paganini zu den bedeutendsten Geigern der Frühromantik zählt.

Mehr noch: Die Einnahmen des Konzerts sind nach Abzug der Kosten für das neue Gemeindezentrum bestimmt. Initiator der Veranstaltung ist der Lüdenscheider Burkhard Waimann, der bekanntlich von Beruf Apotheker und Musiker aus Leidenschaft ist. Ersten Klarinettenunterricht erhielt er bei Emil Franz an der heimischen Musikschule. Mehrfach ging er aus dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ – in der Solo- und Ensemblewertung – als Preisträger hervor.

Meisterkurse

In den Sommermonaten nahm der Lüdenscheider regelmäßig an internationalen Meisterkursen für Klarinette teil. Unvergessen ist ihm die Teilnahme am Klezmer Festival mit

Giora Feidman. Zusammen mit seinem Klavierpartner Johannes Leung veranstaltete der Klarinettist schon mehrere Kammerkonzerte. In Lüdenscheid waren beide zuletzt 2008 und 2009 im Gemeindehaus der Kreuzkirche mit kammermusikalischen Preziosen zu hören.

Dass es jetzt gelungen ist, das VHS Orchester aus Witten nach Lüdenscheid einzuladen, freut Waimann sehr. Auf dem Programm, das die etwa 55 Musiker zwischen 15 und 78 Jahren einstudiert haben, stehen Beethovens Coriolan Ouvertüre in c-Moll op. 62, Mozarts berühmtes Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 aus dem Jahr 1791 und die 3. Sinfonie in c-Moll op. 78 von Louis Spohr.

Den Solopart von Mozarts letztem Solokonzert, einst für Anton Stadler geschrieben und glänzend auf den Klangcharakter der Klarinette zugeschnitten, übernimmt Burkhard Waimann.

Übersprudelnde Melodik, Eleganz und Humor vereint das bekannte Werk, das heute zum Standardrepertoire jedes Klarinettisten zählt. Aus dem Jahr 1807 stammt die Schauspielouvertüre, die Beethoven zum „Coriolan“-Drama von Heinrich Joseph von Collins schrieb. Mit dem Tod des Titelhelden und langsam ersterbenden Klängen in der Musik endet das klassische Werk.

Mit der 3. Sinfonie von Louis Spohr, der zu Lebzeiten große Popularität genoss, endet das Sinfoniekonzert der Gäste aus Witten. 1828 schrieb der aus Braunschweig stammende Komponist seine Sinfonie, mit der er sich von der Klassik löste und auf eigenständige, kühne Weise der Frühromantik Vorschub leistete.

Am 27. Januar wird das Konzert in Witten wiederholt.

Der Eintritt für das Konzert beträgt 12 Euro (ermäßigt 8 Euro). Über die Lünsche Apotheke am Sternplatz 1 und das Gemeindebüro der Kreuzkirche läuft der Vorverkauf. Auch am Büchertisch sind sonntags nach dem Gottesdienst Karten erhältlich.

Von Monika Salzmann

Quelle: <http://www.derwesten.de/wr/staedte/luedenscheid/kammermusikalische-preziosen-id7472398.html>